

Christian Megert, o.T., 1968, Farbsiebdruck, 40 x 40 cm



Hans Salentin, Kreuz, 2004, Metallobjekt, Zinkblech,
18 x 18 x 18 cm

Künstler aus der Gruppe **ZERO**



Günther Uecker, Zero, 2008, Prägedruck,
30 x 21,5 cm



Uli Pohl, Schwerelos, 2009, Aluminium poliert, Höhe 49 cm



Almir Mavignier, o.T., 1980, Farbserigrafie, 40 x 29,9 cm

Galerie Wilmsen GbR
Maria-Thann 35 / 88145 Hergatz
www.galeriewilmsen.de



Heinz Mack, Flügelbild, 1973, Serigrafie in Blau und Weiß,
auf quecksilberspiegeltem Glas, 65,5 x 83,5 cm

ZERO

Seit 1958 steht der Begriff ZERO als umgrenzter Name für eine von Ausstellung zu Ausstellung wechselnde, lose Künstlergruppe. ZERO wurde 1958 von Mack und Piene gegründet, 1961 kam Uecker hinzu. In der Zeit bis zur Auflösung 1967 fanden vielfache Abendausstellungen statt, mit - neben dem inneren Kern - immer wieder wechselnden Teilnehmern. Die damals jungen Künstler setzten sich intensiv mit ihrer Zeit der Nachkriegsgegenwart auseinander; einer Zeit, die noch immer von der unmittelbaren Vergangenheit geprägt war.

Wir zeigen Bilder von Mack, Piene und Uecker, die Struktur und Monochromie als die Zeichen der Zeit erkannten und damit breite Entwicklungen der Kunst um Jahre vorwegnahmen. Des Weiteren von Hans Salentin, der als früher Weggenosse von Mack und Piene eine eigene, oft vergessene Stellung einnimmt, Christian Megert, der aus Glas oder Siegeln bewegliche Objekte konstruierte, Uli Pohl, der formsicher Acrylglas verwendet. Aus der Überschneidung von Konkreter Kunst und Op Art stellen wir Bilder von Almir Mavignier aus. Außerdem zeigen wir Bilder von Ruprecht Geiger, Gerhard Hoehme und Steinskulpturen von Karl Prantl, die 1958 bzw. 1962 an ZERO Ausstellungen teilgenommen haben.

Einladung zur Ausstellung

Künstler des Zero

Heinz Mack, Otto Piene,
Günther Uecker, Uli Pohl,
Hans Salentin, Christian Megert,
Almir Mavignier

Vernissage

Samstag, 14. September 2013

16 Uhr

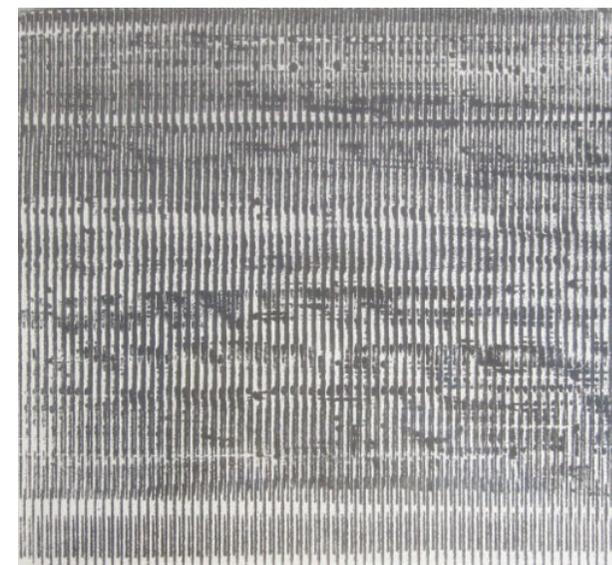
Einführung

Lydia-Sophia Wilmsen im Gespräch
mit Uli Pohl

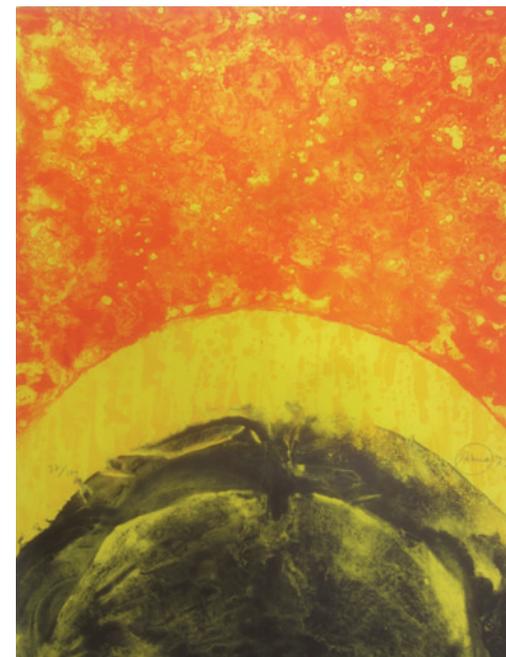
Michael Huber
Posaune

Imbiss

Ausstellungsdauer
14. September bis 12. Oktober 2013
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag
und an Feiertagen von 14-18 Uhr und
nach telefonischer Anmeldung
0049-8385-921710
0049-151-16200341



Heinz Mack, Poem für Schreibmaschinen, 1960,
Lithografie, 27 x 29 cm / 51 x 35,5 cm



Otto Piene, Red Quake, 1972, Farblithografie, 82,7 x 54 cm